

**DVL Praxiswissen** 

# Im Fokus: Herdenschutz in der Weidetierhaltung

Infosammlung ausgewählter Aspekte





### Vorwort

Die Rückkehr der Wölfe nach Deutschland stellt Weidetierhalter\*innen vor eine neue Herausforderung: Weidetiere müssen nicht mehr nur zusammengehalten, sondern gegen gefährliche Eindringlinge von außen geschützt werden. Um das Risiko von Übergriffen und Schäden durch Beutegreifer wie den Wolf zu verringern, sind Herdenschutzmaßnahmen notwendig. Es gibt dafür staatliche Förderprogramme und bundeslandspezifische Vorgaben für den Mindestschutz als Voraussetzungen für Schadensersatz. Darüber hinaus sammeln Weidetierhaltende, Herdenschutzberatende und -experten laufend Erfahrungen hinsichtlich der Technik, Materialien und Praktikabilität der Maßnahmen und können so weitere Empfehlungen geben. Im Projekt "Herdenschutz in der Weidetierhaltung" vernetzt und vermittelt der DVL dieses Wissen.

Diese Infosammlung richtet sich sowohl an Weidetierhalter als auch an Beraterinnen und Multiplikatoren. In dieser Infosammlung bieten wir praxisnahe Informationen zu ausgewählten Aspekten des Herdenschutzes nach aktuellem Wissensstand. Die Sammlung ist keine vollständige Übersicht von Herdenschutzmaßnahmen, sondern eine Vertiefung von einzelnen Aspekten, die sich in den Diskussionen mit Herdenschutzexperten und Weidetierhalterinnen als praxisrelevant herausgestellt haben. Zu einigen Aspekten fanden Online-Schulungen statt, andere Themen haben wir in bundeslandübergreifenden Workshops diskutiert, um den aktuellen Wissensstand und neue Techniken zusammenzutragen und zu bewerten. Die Inhalte und Ergebnisse haben wir in den Kapiteln festgehalten und möchten damit die bereits zahlreich vorhandenen Informationen über Herdenschutzmaßnahmen ergänzen.

Wir lernen erst wieder, uns mit den Wölfen zu arrangieren. Bezüglich der Herdenschutzmaßnahmen können wir teilweise von den Erfahrungen anderer Länder lernen, müssen aber auch regionale und standortangepasste Maßnahmen entwickeln. Durch die Anpassungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Wolfs ist es notwendig, den Wissenstand zu Wolfsverhalten, sowie Wirksamkeit und Effizienz von Herdenschutzmaßnahmen laufend zu überprüfen, zu vertiefen und zu diskutieren. Nur so können neue Möglichkeiten und konstruktive Änderungen zum Schutz der Nutztiere entwickelt werden und zu einem konfliktärmeren Zusammenleben mit Großraubtieren wie dem Wolf beitragen.

Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen-Dialog-Praxis. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages Projektträger

A B Rundesanstalt für

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

#### Kontakt

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. Promenade 9 91522 Ansbach herdenschutz@dvl.org www.herdenschutz.dvl.org

### Inhaltsübersicht

## Im Fokus: Herdenschutz in der Weidetierhaltung